

Übung 2 Kennzahlen

Sie sind als Bilanzbuchhalter bei der Global GmbH tätig. Nach Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 (siehe unten sowie auf nachfolgenden Seiten) bittet Sie der Geschäftsführer der GmbH, der vor Kreditverhandlungen mit der Bank steht, um die Ermittlung einiger Kennzahlen aus dem Jahresabschluss.

Bei der Aufbereitung der Basiszahlen soll keine Aufstellung einer vollständigen Strukturbilanz und keine Saldierung der passiven gegen die aktiven Rechnungsabgrenzungen erfolgen. Latente zukünftige Steuerverpflichtungen und -entlastungen sollen bei der Ermittlung des Eigenkapitals berücksichtigt werden. Aus Vereinfachungsgründen soll davon ausgegangen werden, dass latente Steuerverpflichtungen erst langfristig anfallen. Der Ertragssteuersatz beträgt 30 %. Der Geschäftsführer rechnet damit, dass aus Sicht der Bank das Verhältnis Fremdkapital zu Eigenkapital nicht ungünstiger als 2 : 1 sein sollte.

Bilanz der Global GmbH zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	Erläuterungen	Tsd. €	Tsd. €
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	244	
II. Sachanlagen		38.964	
III. Finanzanlagen		<u>10.094</u>	49.302
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte		455	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		5.352	
III. Wertpapiere		3	
IV. Flüssige Mittel		<u>4.383</u>	10.193
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	(2)		<u>373</u>
			<u>59.868</u>
PASSIVA			
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital		10.100	
II. Kapitalrücklage		2.878	
III. Gewinnrücklagen		6.764	
IV. Jahresüberschuss		<u>1.909</u>	21.651
B. <u>Sonderposten mit Rücklagenanteil</u>	(3)		3.400
C. <u>Rückstellungen</u>	(4)		4.530
D. <u>Verbindlichkeiten</u>	(5)		30.186
E. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>			<u>101</u>
			<u>59.868</u>

Bilanz der Global GmbH zum 31. Dezember 2014

	Tsd. €	Tsd. €
AKTIVA		
A. <u>Anlagevermögen</u>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	260	
II. Sachanlagen	37.864	
III. Finanzanlagen	<u>9.094</u>	47.218
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. Vorräte	955	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.152	
III. Wertpapiere	23	
IV. Flüssige Mittel	<u>5.083</u>	9.213
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		<u>229</u>
		<u>56.660</u>
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.100	
II. Kapitalrücklage	2.878	
III. Gewinnrücklagen	6.464	
IV. Jahresüberschuss	<u>1.512</u>	20.954
B. <u>Sonderposten mit Rücklagenanteil</u>		3.610
C. <u>Rückstellungen</u>		4.030
D. <u>Verbindlichkeiten</u>		27.612
E. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		<u>454</u>
		<u>56.660</u>

Gewinn- und Verlustrechnung: 1. Januar — 31. Dezember 2015

	Erläuterungen	Tsd. €
Umsatzerlöse		37.421
Sonstige betriebliche Erträge	(6)	983
Materialaufwand		- 11.720
Personalaufwand		- 15.595
Abschreibungen		- 5.172
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	- 2.892
Beteiligungsergebnis		1.731
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>- 752</u>
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		4.004
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 1.578
Sonstige Betriebssteuern		<u>- 517</u>
<u>Jahresüberschuss</u>		<u>1.909</u>

Gewinnverwendung für 2015

Der Gesellschafterversammlung soll eine Gewinnausschüttung von 12 % auf die Stammeinlagen vorgeschlagen werden.

Erläuterungen zu den einzelnen Posten für 2015

(1) Unter den immateriellen Vermögensgegenständen ist ein Firmenwert in Höhe von 150 Tsd. € ausgewiesen worden.

(2) Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Disagio von 180 Tsd. € enthalten

- (3) Der Sonderposten ist durch einen Zuschüsse des Landes Thüringen auf langlebige abnutzbare Gegenstände des Sachanlagevermögens entstanden.
- (4) Die hier ausgewiesenen Pensionsrückstellungen belaufen sich auf 2.940 Tsd. € (Vorjahr 2.752 Tsd. €).
- (5) Von den Verbindlichkeiten besitzen 17.500 Tsd. € eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren und 8.654 Tsd. € eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

(6) Sonstige betriebliche Erträge:

aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	53 Tsd. €
aus der Auflösung des Sonderpostens	210 Tsd. €
weitere betriebliche Erträge	<u>720 Tsd. €</u>
	<u>983 Tsd. €</u>

(7) Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	109 Tsd. €
weitere betriebliche Aufwendungen	<u>2.783 Tsd. €</u>
	<u>2.892 Tsd. €</u>

Die Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen sind einmalig in 2015 angefallen.

Aufgabe 1

- a) Ermitteln Sie die Eigenkapitalquote für 2015 und beurteilen Sie das Ergebnis aus der Sicht der Bank.
- b) Errechnen Sie den Anlagendeckungsgrad II. Nehmen Sie kritisch zu dem Ergebnis Stellung.

Aufgabe 2

Erstellen Sie eine einfach gegliederte Bewegungsbilanz auf Basis der Bilanzeinzelpositionen nach Mittelverwendung und Mittelherkunft in Kontenform.

Aufgabe 3

- a) Ermitteln Sie das ordentliche Betriebsergebnis für 2015.
- b)
- Berechnen Sie den Return on Investment unter Verwendung des ordentlichen Betriebsergebnisses für 2015.
Das betriebsnotwendige Kapital /betriebsnotwendige Vermögen ist an beiden Bilanzstichtagen um 19.000 Tsd. € niedriger.
 - Welche Folgerungen ziehen Sie aus dem Vergleich mit den von der Global GmbH für 2014 ermittelten Zahlen:

$$5\% \times 1,1 = 5,5 \%$$

Aufgabe 4

- a) Ermitteln Sie für das Berichtsjahr die ordentliche betriebliche Wertschöpfung in Form einer Wertschöpfungsrechnung als Entstehungsrechnung (Herkunftsrechnung).
- b) Bestimmen Sie die Wertschöpfungsquote und die ordentliche betriebliche Wertschöpfung pro Mitarbeiter (im Ø des Jahres waren 45 Mitarbeiter beschäftigt).